



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 12.09.2018.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheitsliste

Ratsmitglieder

Vural Bahceci	SPD	Vertreter für Herrn Jendroska
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	
Thomas Hülsken	CDU	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Paul Leufke	CDU	Vertreter für Herrn Overesch
Volker Ludwig	SPD	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Martin Uphoff	CDU	
Marco Upmann	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Herbert van Stein	UBG	Vertreter für Herrn Haase
Helmut Walter	FDP	

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Böker	CDU
Wolfgang Danziger	SPD

Klaus Kienle
Andreas Kruse

Bündnis 90/Die Grünen
UBG

Teilhabebeauftragter

Heinrich Rütering

Teilhabebeauftragter

Von der Verwaltung

Caglayan Korkmaz

Manuela Mahnke

Jonas Sonntag

Schriftführung

Kerstin Juta-Wiggeshoff

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vertreter des Ausschussvorsitzenden, Herr van Stein, stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Ausschusssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Herr Van de Vyle bestimmt.

3 Mitteilungen

Frau Mahnke berichtet darüber, dass im Zuge der Maßnahmen zur Aufwertung der Ortsdurchfahrt Darup nun in Kürze künstlerische Figuren an dem Ortsausgang mit dem Baumtor aufgestellt werden.

Die Beleuchtung am Pendlerparkplatz Park+Ride Appelhülsen wird mit gesonderter Vorlage in der nächsten Ausschusssitzung zur Beratung vorgelegt.

Herr Korkmaz weist darauf hin, dass die Rechnungen als Anlage zur Vorlage Eichenprozes-sionsspinner in der online Veröffentlichung (session) fälschlicherweise unter der öffentlichen Sitzung eingestellt wurden. Dies wurde zwischenzeitlich korrigiert.

Herr Sonntag berichtet, dass die Unterlagen zur Planung Netto/Raiffeisenmarkt bis spätestens zu den Herbstferien in die Offenlage gehen sollen.

Das Verfahren zur Erweiterung des Edeka-Marktes steht ebenfalls kurz vor der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung. Danach muss noch die formelle Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen. Der Verwaltung wurde eine Unterschriftenliste mit über 1.000 Unterschriften für den Erhalt des Rhode-Parks überreicht. Herr Sonntag erklärt, dass die Liste analog einer Stellungnahme im Planungsverfahren Eingang findet und als solche mit in die Abwägung eingeht.

4 Planungsangelegenheiten

4.1 Mobiler Baukulturbeirat für Westfalen Vorlage: 126/2018

Vorlage 126/2018 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Herr Sonntag führt kurz in die Möglichkeit des Einsatzes eines mobilen Baukulturbeirats für Bauvorhaben auf dem Gemeindegebiet Nottuln ein.

Herr Dammann begrüßt den Einsatz eines solchen Gremiums, da sich dadurch wahrscheinlich die Bauqualität in Nottuln erhöhen wird.

Herr Rulle beurteilt positiv, für bestimmte Bauvorhaben zusätzlichen externen Sachverstand hinzuzuziehen. Aus seiner Sicht hat der flexible Einsatz gegenüber einem ständigen Baukulturbeirat den Vorteil, dass die Planungsprozesse nicht grundsätzlich länger und teurer werden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Sonntag, dass der heutige Beschluss ein grundsätzliches Interesse der Gemeinde Nottuln abfragt, einen mobilen Baukulturbeirat bei bestimmten Baumaßnahmen einzusetzen. Die Entscheidung über den jeweiligen Einsatz erfolgt im Einzelfall zu späteren Zeitpunkten. Herr Sonntag bestätigt den höheren Verwaltungs- und Zeitaufwand mit einem solchen Gremium, beurteilt den Einsatz jedoch in der Gesamtschau als überwiegend positiv für die Baukultur in der Gemeinde.

Frau Roeing-Franke äußert die Befürchtung, dass sich die Planungen zum Umbau der Aschebergischen Kurie verzögern könnten, wenn das Gremium zu Rate gezogen wird. Sie spricht sich ebenfalls dafür aus, das Gremium nicht automatisch bei Bauvorhaben einzusetzen. Herr Sonntag bestätigt den Einsatz für besonders außenwirksame Baumaßnahmen, nach Einzelfallentscheidung. Der Vorschlag kann dabei aus der Mitte des Rats, aus einer Fraktion oder seitens der Verwaltung kommen, dann muss ein mehrheitlicher Beschluss für die Baumaßnahme erfolgen.

Herr Ludwig beantragt eine Änderung des Beschlussvorschlags. Der Zusatz „an Gebäuden“ soll gestrichen werden, da auch andere Baumaßnahmen in Frage kommen.

Auf Nachfrage von Herrn van Stein wird dem Antrag von Herrn Ludwig zur Streichung des Zusatzes „an Gebäuden“ statt gegeben.

Der Ausschuss fasst nach der Aussprache folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Der gezielte Einsatz eines mobilen Baukulturbeirats bei besonders außenwirksamen Baumaßnahmen im Gemeindegebiet wird befürwortet. Die Letztentscheidung über die Auswahl der Bauvorhaben, an denen der Baukulturbeirat tatsächlich beteiligt wird, obliegt dem Rat. Der Vorschlag, den mobilen Gestaltungsbeirat anzurufen, kann dabei aus der Mitte des Rats, aus einer Fraktion oder seitens der Verwaltung erbracht werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

**4.2 Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 "Appelhülsen Süd-Ost",
Gemarkung Appelhülsen, Flur 2, Flurstück 59, Bahnhofstraße 39
Vorlage: 118/2018**

Vorlage 118/2018 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr Sonntag führt kurz in die Thematik ein. Er betont, dass mit dem heutigen Beschluss lediglich das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes eingeleitet wird, also ein sog. Aufstellungsbeschluss gefasst wird. Über das Planungsrecht im Detail wird erst zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Satzungsbeschluss entschieden. Herr Sonntag weist auf die zukünftigen Entwicklungen des Feuerwehrgerätehauses hin und spricht sich dafür aus, zum jetzigen Zeitpunkt nur den unmittelbaren Änderungsbereich des Antragsstellers zu berücksichtigen.

Nach Aussprache beschließt der Ausschuss einstimmig wie folgt.

Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Appelhülsen Süd-Ost“ wird im Verfahren nach § 13a BauGB mit dem Ziel eingeleitet, eine Verschiebung der Baugrenzen im Änderungsbereich (siehe Anlage 1) herbeizuführen, um die überbaubaren Grundstücksflächen im rückwärtigen Grundstücksbereich im Sinne der Nachverdichtung anzupassen.

Hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

**4.3 Bebauungsplan Nr. 149 „Darup, Zu den Alpen“
hier: Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: 127/2018**

Vorlage 127/2018 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Herr Sonntag erläutert kurz den Anlass des Tagesordnungspunktes. Es handelt sich lediglich um

einen formalen Akt, da die Rechtslage sich geändert hat (neuer § 13b BauGB). Inhaltlich gibt es keine Änderungen, lediglich die verfahrensrechtliche Grundlage hat sich geändert.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss des Rates zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 149 „Darup, Zu den Alpen“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (VL 73/2016) vom 14.06.2016 wird aufgehoben.
2. Ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 149 „Darup, Zu den Alpen“ für den in Anlage 1 abgegrenzten und unveränderten Geltungsbereich wird im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB eingeleitet (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB). Die gemäß VL 73/2016 beschlossene Zielsetzung des Planverfahrens, im Ortsteil Darup kurzfristig ein kleines Wohngebiet zu erschließen, bleibt inhaltlich und räumlich unverändert.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

5 Verkehrsangelegenheiten

6 Umweltangelegenheiten

7 Ordnungsangelegenheiten

**7.1 Überplanmäßige Auszahlung für die Bekämpfung von
Eichenprozessionsspinnern
Vorlage: 128/2018**

Vorlage 128/2018 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Frau Mahnke erläutert den Hintergrund der Vorlage und dankt der Bevölkerung für Ihre Mithilfe bei der Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner. Die Standorte wurden kartografiert.

Herr Korkmaz erläutert, dass das Ausmaß der Problematik die Gemeinde in diesem Jahr kurzfristig und überraschend getroffen hat, so dass die Bekämpfung nicht alleine durch die lokalen Kräfte

te zu bewältigen war. Die Beauftragung externer Unterstützung war daher unabdingbar. Dazu erläutert Herr Korkmaz kurz die Hintergründe der sog. „Geschäftsführung ohne Auftrag“.

Herr Danziger weist darauf hin, dass eine Zustimmung zu o. g. Vorgehen gemäß Beschlussvorschlag im Nachgang nicht möglich ist, nur eine Kenntnisnahme. Frau Mahnke bestätigt, dass die Mittel in den Nachtragshaushalt eingehen.

Herr Walter erkundigt sich danach, welche Präventivmaßnahmen für das nächste Jahr geplant sind und ob hierfür Mittel eingestellt werden. Frau Mahnke erläutert, dass die betroffenen Standorte früh begutachtet werden sollen, ansonsten wird zurzeit darüber beraten, was die Gemeinde in der Bekämpfung alleine leisten kann. Evtl. soll frühzeitig ein Rahmenvertrag mit einer externen Firma geschlossen werden. Frau Mahnke ergänzt, dass die Übernahme der Kosten der Bekämpfung auf Privatflächen durch deren Eigentümer (u. a. Kirche, Kindergarten) angestrebt wird.

Herr van Stein stellt den in „wird zur Kenntnis genommen“ geänderten Beschlussvorschläge zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 36.036,18 € wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Herr Rulle bittet darum, den mittlerweile vorliegenden Endbericht des LEADER-Projektes „Baumberge Touristik 2026“ in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen. Frau Mahnke sagt dies zu.

Herr Rütering weist darauf hin, dass die Grünphasen an den Ampelanlagen entlang der ehemaligen 525 zu kurz sind. Dies wurde von mehreren Bürgern an ihn heran getragen. Frau Mahnke erläutert, dass die Ampelphasen im Zuge der laufenden Sanierung geprüft und angepasst werden auf Kosten von Straßen NRW.

Herr Dammann weist darauf hin, dass in Hinblick auf das Radrennen Münsterland Giro der Straßensplit im Stevertal eine Gefährdung der Radfahrer darstellt. Frau Mahnke wird dieses Anliegen an Herrn Krüger weiterleiten.

Herr Leufken berichtet, dass zurzeit ein Investitionsberater im Bereich Stockum Bürger persönlich anspricht mit dem Ziel, Verträge über ein Windkraftvorhaben abzuschließen. Herr Sonntag bestätigt, dass solche Vorhaben nicht ohne Kenntnis der Gemeinde umzusetzen sind.

Herr Kienle erkundigt sich nach dem Antrag für ein Gewerbegebiet. Frau Mahnke verweist an Herrn Driever zur Berichterstattung in eine der nächsten Ausschusssitzungen.

Herr Leufken erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Bezug auf den Vertrag mit der Deutschen Glasfaser. Frau Mahnke berichtet, dass der Vertrag mit den Änderungswünschen der Gemeinde zurzeit bei der Deutschen Glasfaser liegt. Ebenfalls liegt eine Stellungnahme vom Städte- und Gemeindebund NRW vor. Nun gilt abzuwarten, ob die Vertragsvorstellungen der Gemeinde berücksichtigt werden.

Auf Nachfrage berichtet Herr Sonntag, dass für das geplante Baugebiet in Schapdetten städtebauliche Entwürfe vorliegen.

Herr van Stein schließt die öffentliche Sitzung.

Er eröffnet die nicht-öffentliche Sitzung.

Herbert van Stein
stellv. Vorsitzender

Jan Van de Vyle
Ausschussmitglied

Kerstin Juta-Wiggeshoff
Schriftführerin